

Aus der II. Medizinischen Abteilung des
St. Joseph-Krankenhauses
Berlin Tempelhof
Prof. Dr. Klaus Schaefer

**Eine Untersuchung zu
Akzeptanz und Verbreitung
von
Patientenverfügungen
bei
Hämodialysepatienten
in Deutschland**

Inaugural-Dissertation
zur Erlangung der Doktorwürde
des Fachbereiches Humanmedizin
der Freien Universität Berlin

von
Jeanne Nicklas-Faust
aus Darmstadt

Referent: Prof. Dr. Klaus Schaefer

Korreferent: Prof. Dr. Volkmar Schneider

Gedruckt mit Genehmigung des Fachbereichs Humanmedizin der
Freien Universität Berlin

Promoviert am: 5. September 2003

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Methodik	6
2.1	Ziel der Studie	6
2.2	Aufbau der Untersuchung	6
2.3	Ablauf der Befragung vor Ort.....	7
2.4	Gestaltung der Fragen	8
2.5	Gestaltung der Fragebögen.....	9
2.6	Reliabilität und Validität	9
2.7	Aufbau des Fragebogens	10
2.7.1	Fragen zu Patientenverfügungen	10
2.7.2	Fragen zu persönlichen Merkmalen	11
2.7.3	Fragen zu demographischen Daten	12
2.8	Ablauf der Befragung	12
2.9	Erfassung und Auswertung der Fragebögen.....	14
3	Ergebnisse	16
3.1	Ablauf der Befragung	16
3.2	Zurückgesandte Fragebögen.....	17
3.3	Ausgeteilte Fragebögen.....	19
3.4	Charakteristika der Patienten aus den zurückgesandten Fragebögen	21
3.4.1	Familienstand, Glaube und Kircheng Zugehörigkeit.....	21
3.4.2	Krankheitsmerkmale.....	22
3.4.3	Krankheitsdaten	23
3.5	Patientenverfügung	25
3.5.1	Bewertung einer Patientenverfügung	25
3.5.2	Erstellen einer Patientenverfügung.....	25
3.5.3	Bewertung der Patientenverfügung des St. Joseph-Krankenhauses	27
3.5.4	Entscheidung ohne Patientenverfügung.....	29
3.5.5	Gesprächsverhalten	30
3.6	Signifikante Zusammenhänge	33
3.6.1	Einschätzung PV und Status PV	34
3.6.2	Status PV und persönliche Merkmale	37
3.6.3	Status PV und persönliche Einstellungen.....	44
3.7	Gesprächsbereitschaft und persönliche Merkmale	48
4	Diskussion	62
4.1	Repräsentanz der befragten Patienten	62
4.2	Rücklauf der Fragebögen.....	63
4.3	Die Patientenverfügung des St. Joseph-Krankenhauses.....	64
4.4	Akzeptanz von Patientenverfügungen bei Hämodialysepatienten.....	67
4.5	Vergleich von Hämodialysepatienten mit anderen Patientengruppen	70
4.6	Erstellen einer Patientenverfügung	72
4.7	Entscheidungsprozesse von Hämodialysepatienten.....	75
4.7.1	Die Rolle der Angehörigen	76
4.7.2	Die Rolle der Ärzte	77
4.8	Zeitpunkt der Gespräche über Patientenverfügungen.....	80
4.9	Zusammenhang zwischen Gesprächen und Handeln	82
4.10	Patientenverfügungen und Kommunikation	83

4.11	Die Umsetzung von Patientenverfügungen.....	86
4.12	Genauigkeit der Vorhersage.....	87
4.13	Konstanz von Wünschen in Patientenverfügungen.....	90
4.14	Auswirkungen von Patientenverfügungen.....	93
4.15	Kritik an Patientenverfügungen.....	95
	4.15.1 Konzept von Patientenverfügungen	96
	4.15.2 Sterbebegleitung	100
4.16	Ausblick.....	101
5	Zusammenfassung	103
6	Literaturverzeichnis	106
7	Abbildungsverzeichnis	115
8	Tabellenverzeichnis	118
9	Abkürzungen	119
	Fragebogen	120
	Patientenverfügung des SJK in Berlin-Tempelhof.....	122
	Begleitbrief	126
	Danksagung.....	127
	Lebenslauf.....	128